

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1822**

28 (6.4.1822) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 28. Samstag den 6. April 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

**Bekanntmachung.**

Nro. 5829. Die Berechnung des Accises bey Liegenschaftsveränderungen  
betreffend.

Durch Erlass des Großherzoglichen Finanzministeriums vom 26. October 1812 Nro. 4857. ist verordnet worden, daß, wenn Grundstücke zu einer Jahreszeit verkauft werden, wo der Boden die zur Erzielung der Erndte oder des Herbstes erforderlichen Arbeiten auch bereits erhalten hat, der Accis dennoch von der ganzen Kaufsumme zu erheben sey, daß jedoch bey dem Verkauf von Hopfenäckern der Werth der mitverkauften Stangen, von dem Kaufpreis abgezogen werden müsse, bevor der Accis berechnet wird.

Da diese Verordnung nicht allenthalben gehörig beachtet worden ist, so wird sie hiermit wiederholt zur Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht. Dursach den 30. März. 1822.

Das Directorium des Murg- und Pfingz-Kreises.

F r ö h l i c h.

vdt. Stenker.

**Untergerrichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.**

**Schuldensiquidationen.**

Indurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

**Bezirksamt Bretten.**

(2) zu Wöflingen an den Bürger und Bauern Michael Scheurer d. Ä., auf Mittwoch den 10. April d. J. Vormittags vor der TheilungsCommission auf dem Rathhause daselbst.

(1) zu Wöflingen an den in Gant erkannten Bürger und Waldschütz Andreas Dahn, auf Mittwoch den 17. April d. J. Vormittags auf dem Rathhause in Wöflingen vor der betreffenden Gants-Commission. Aus dem

**Oberamt Bruchsal.**

(2) zu Destringen an die in Gant erkannte Nachlassenschaft des verlebten Georg Schwaab, ehemaligen Wadverwalters in Zaisenhäusen, auf Montag den 22. April d. J. vor der Liquidations-Commission auf dem Rathhause zu Destringen. Aus dem

**Bezirksamt Eppingen.**

(2) zu Ittlingen an den in Gant erkannten Chirurgen Gottlieb Rupp, auf Donnerstag den 18. April d. J. auf dortigem Rathhause früh 9 Uhr, wo zugleich ein Nachlassvergleich versucht werden wird. Aus dem

**Bezirksamt Ettligen.**

(3) zu Ettligen an den für mündtoth im ersten Grade erklärten Schmiedmstr. Ignaz Krumm, auf Freitag den 12. April d. J. Morgens 8 Uhr vor der Commission auf dem Rathhause daselbst. Aus dem Landamt Karlsruhe.

(2) zu Eggenstein an das in Gant erkannte Vermögen des Meggers Friedrich Heil, auf Montag den 22. April d. J. Vormittags 9 Uhr zu Eggenstein auf dem Gemeindehaus. Aus dem

**Bezirksamt Lahr.**

(2) zu Lahr an den schon seit einiger Zeit von hier abwesenden Seiler Jakob Bürell, auf Dienstag den 9. April d. J. Vormittags vor dem hiesigen Theilungs-Commissariat wobei bemerkt wird, daß bei der unbedeutenden Actymasse für die vorrechtlosen Gläubiger wenig Hoffnung zur Befriedigung vorhanden sey. Aus dem

**Bezirksamt Rheinbischoffsheim.**

(3) zu Rheinbischoffsheim an den in Gant gerathenen Juden Löb Bodenheimer, auf



Montag den 22. April d. J. auf der hiesigen Großh. Amtsvorstands-Kanzley.

(2) Bruchsal. [Aufforderung.] Andreas Meinel und Franz Abete, beide Bürger von Büchenau, ziehen von dem Kaufmann Schmiedle zu Bruchsal, und zwar erster unterm 9. October 1797 ein Kapital von 500 fl. und letzter unterm 2. Jänner 1798 ein Kapital von 110 fl. worüber sie ihm auch unter denselben Datis geschehene Pfand- und Schuldbekunden ausstellten; in der Folge erbieth Paul Schmiedle diese zwey Schuld- und Pfandbekunden an den herrschaftlichen Ziegelhütten-Besitzer Nikolaus Wollensack dahier und darauf dieser an die hiesige Großh. Domänenverwaltung, welche letztere die genannten zwey Schuldner die gedachten zwey Kapitalien nebst Zinsen im Jahr 1817 abzurufen, ohne jedoch von ihr die Schuld- und Pfandbekunden, die sich bey ihr nicht mehr vorfinden, zurückempfangen zu können. Auf Anstehen der beiden Schuldner werden daher alle diejenigen, welche die eine oder die andere dieser Pfandbekunden besitzen und daraus Rechte gegen die Schuldner oder die von ihnen verpfändeten Liegenschaften zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, solche unter Vorlegung der Schuld- und Pfandbekunden binnen 6 Wochen dahier, und zwar um so gewisser geltend zu machen, als sonst diese Schuld- und Pfandbekunden für getilgt und ungültig erklärt und die Pfandschreiberey zu Büchenau angewiesen werden solle, die zur Sicherheit obgenannter Kapitalien geschehene Vormerkungen auf die Liegenschaften der Schuldner in dem dasigen Unterpandebüchlein als erloschen auszustreichen.

Bruchsal den 22. März 1822.  
Großherzogl. Oberamt.

### Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(1) von Gengenbach der ledigen volljährige Elisabeth Göppert, deren Aufsichtspflger der hiesige Bürger Johann Baptist Fritsch von da ist.

(1) Baden. [Warnung.] Unterzeichnete machen hiermit bekannt, daß niemand unserer Tochter Katharina Bierling etwas bergen soll, weil wir keine an uns gemachte Forderung anerkennen werden.

Baden am 3. April 1822.  
Michael Bauer, zweiter Vater,  
Johanna Bauer, geb. Kah.

### Erborladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(1) von Forst der im Jahr 1785 unter das R. R. Militär getretene Franz Hinterfauth, von welchem seither keine Nachricht mehr dahier eingelangt ist, dessen Vermögen in beyläufig 600 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Neustadt.

(1) von Göschweiler der Demeter Kramer, welcher schon vor 30 Jahren nach Bar in Ungarn gezogen, und seither keine Kunde mehr von solchem erhoben werden konnte. Aus dem

Bezirksamt Radoiphzell.

(1) von Gailingen der Johann Bierensfiel, welcher bereits 28 Jahren abwesend, und dessen Aufenthalt unbekannt ist, dessen Vermögen in 350 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Waldshut.

(1) von Strittmatt der Fidel Arzner, welcher schon 35 Jahre von Haus entfernt ist, und seither keine Nachricht von sich gab.

(1) Bruchsal. [Erborladung.] Wenn der Bruchsaler Bürgersohn Ludwig Reich, dessen Aufenthalt seit langen Jahren hier unbekannt ist, etwa im Auslande Kinder oder sonstige Abkömmlinge hinterlassen hat, werden dieselben hiemit öffentlich vorgeladen, binnen Jahr und Tag in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte hier zu erscheinen und über das Vermögen, dessen vorhinige Confiskation zum Besten seiner sämtlichen Intestaterben aufgehoben ist, gehörig zu verfügen, widrigenfalls dasselbe an seine Geschwister und Geschwisterkinder übergeben werden solle.

Bruchsal den 26. März 1822.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Durlach. [Verschollenheitserklärung.] Nachdem der Schneidergeselle Jakob Seiler von Königsbach auf die öffentliche Vorladung vom 16. November 1820 keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe andurch für verschollen erklärt und dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Kautionsleistung in fürsorglichem Besitz überlassen, welches zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Durlach den 22. März 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.



## Ausgetretener Vorladungen.

(2) Baden. [Vorladung.] Joseph Schweigert, Adoptivsohn des Sattler Jos. Weber und Georg Hilger von Baden, welche in der diesjährigen Conscription mit Loosnummer 35 und 42 zum Activdienst bestimmt worden, werden anmit aufgefordert, sich bey Vermeidung der auf die Refraction geordneten Strafen binnen 6 Wochen dahier zu stellen. Baden den 27. März 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Waldshut. [Vorladung.] Johann Ebner von Schwiel, welcher sich der betrügerischen Wegführung und des Verkaufes eines Paar Ochsens aus der Gantmasse seines Bruders schuldig gemacht, und sodann entrent hat, wird anmit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigens er des Ortsbürgerrechtes für verlustig erklärt, und die wegen Betrugs gegen ihn ausgesprochene Strafe ihm vorbehalten werden wird.

Waldshut den 26. März 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Engen. [Fahndung und Signalement.] Der von Groß. Linien-Infanterie-Regimente Markgraf Wilhelm No. 2. beurlaubter Soldat Lorenz Seehle von Engen, wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen um so gewisser bei unterfertigtem Bezirksamte, oder dem Regiments-Commando zu Konstanz zu stellen, als er sonst als Ausreißer behandelt werden würde. Zugleich werden die betreffenden Behörden ersucht, auf diesen Seehle zu fahnden, und im Betretungsfalle anher einzuliefern.

Signalement.

Er ist 5 Schuh 2 Zoll 1 Streich groß, geringen Körperbaues, hat schwarze Haare, braune Gesichtsfarbe, braune Augen, dicke Nase, und ist seines Handwerks ein Schlosser.

Engen den 29. März 1822.

Groß. Bezirksamt.

(2) Heidelberg. [Diebstahl.] In der Wohnung eines verrechnenden herrschaftlichen Beamten dahier wurde mittelft nächtlichem Einsteigen ohngefähr 128 fl. in verschiedenen, wahrscheinlich kleinen Münzsorten, welche nicht genau angegeben werden können, in der Nacht vom 23. auf den 24. dieses entwendet. Bis jetzt konnte man dem Thäter nicht auf die Spur kommen; sämtliche Polizeybehörden werden daher ersucht, wenn sie Verdacht begründende Umstände in Erfahrung bringen, die desfalls geeigneten Maßregeln zu ergreifen, und gefällige Nachricht hierher gelangen zu lassen.

Heidelberg den 29. März 1822.

Groß. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Letzten Sonntag Abend den 31. März zwischen 8 und 9 Uhr wurden in einem hiesigen Hause nebst der hier unten näher beschriebenen Chatulle folgende Geldebeträge entwendet:

1) Fünf holländer und zwey österreichische Ducaten	38 30
2) Zehn Kronenthaler	27 —
3) In Großenthalern Zehnbägnern und Sechsbägnern, zusammen	94 —
4) In zwey Rollen sechskreuzer Stücke auf deren einen mit Bleistift 9 fl. 30 kr. geschrieben ist	18 30
5) Ein Paquetchen mit der Bemerkung „Magdlein“	4 —
6) In einem Papierchen mit der Bemerkung „Eigenthum der Magd“	1 4

Zusammen 183 4

Die Cassette ist von dunkelbraunem Mahagoniholz, ein Fuß lang und einen halben Fuß breit, auf beiden Seiten mit messingenen Handhaben versehen, an dem obern Rande des Deckels mit gelb und schwarz eingelegetem Holze schmal garnirt, unten an der Außenseite des Bodens mit grünem Tuch beschlagen, und am Schlüsselloch befindet sich ein kleines messingenes Schildchen; innen ist die Einrichtung zu einem Schreibzeug mit gläsernen Tinten- u. Sandfäßen, die aber nicht gebraucht sind, angebracht; auch besand sich darinn ein gestrichtes mit rothen Perlen- u. Guldenslanden gezieres Geldbeutchen, nebst einer Anzahl verschiedener Scripturen. Dieser Diebstahl wird nun mit der angelegentlichsten Bitte an sämtliche Behörden bekannt gemacht, zur Entdeckung des Diebes möglichst mitzuwirken, und von jeder sich ergebenden Spur gleich gefällige Nachricht anher mitzutheilen.

Karlsruhe den 1. April 1822.

Großherzogliches Stadtamt.

(1) Offenburg. [Diebstahl.] Vorgeftern sind in einem Bauernhause zu Zunsweier die nachverzeichnete Effecten mittelft Einbruch entwendet worden. Sämmtliche Groß. Behörden werden ersucht darauf eine strenge Fahndung richten zu lassen, die Verkäufer oder sonstige Besizer aber im Betretungsfalle arretiren und hierher liefern zu wollen.

Offenburg am 2. April 1822.

Großherzogl. Oberamt.

Verzeichniß der entwendeten Effecten.

- 1) Ein Bettüberzug von Kölsch, blau, roth, weiß gewürfelt, in der Mitte durch ein Riemen von weiß und roth gewürkten Baumwollenspißen, noch ganz neu, ohne Zeichen.
- 2) Ein dito blau und weiß gewürfelt, mit R. roth gezeichnet.



- 3) Ein dito wie der vorige No. 2. nur mit dem Unterschiede, das etwas rothes Garn eingewirkt ist, ohne Zeichen.
- 4) Eine Bettstulbenziehe von weißem Leinwand ohne Zeichen.
- 5) Eine dito ganz neu von Leinwand, in welcher blaues Garn eingewirkt, so daß dieselbe blau gestreift ist.
- 6) Eine dito zum Ueberzug No. 1. gehörig welche ganz so aussieht wie jene ohne Zeichen.
- 7) 3 dito blau, weiß und roth gewürfelt, und stark gebraucht.
- 8) 6 Handtücher von weißer Leinwand, ungezeichnet.
- 9) 2 Leintücher von Zwisch, ungezeichnet.
- 10) 3 Tischtücher von Zwisch ohne Zeichen.
- 11) Ein dito hänsenes ungezeichnet.
- 12) Ein baumwollenes rothes Halstuch mit weißer Sternchen, und weißen Borden von mittlerer Größe.
- 13) Ein schwarz seidenes Halstuch.
- 14) Ein roth baumwollenes Sacktuch.
- 15) Eine grüne sammete mit Pelz verbrämte, mit kreuzweis über einander gehenden Goldbördchen, in der Mitte mit einem Quärtchen versehene Kappe.
- 16) Eine blau tuchene Jacke mit sogenannten weißen Schlüsselknöpfen.
- 17) Eine rothe Kasimirweste mit schwarzen Puffen und Knöpfen wie die Jacke.
- 18) Ein Paar neue lange Pantalons von Wiber.
- 19) Ein Paar hohe kalblederne Stiefel.
- 20) Ein ganz neues Mannsheid, D. W. gezeichnet.
- 21) 4 dergleichen schon ziemlich abgetragene hänsene mit obigem Zeichen.
- 22) Ein schwarz seidenes Mailänder Halstuch mit rother Einfassung.
- 23) Ein Rasiermesser, welches nicht näher bezeichnet werden kann.
- 24) Ein Paar lange weiß leinene Hosen.
- 25) Ein Oestreichischer Militärabschied, in welchem der Namen Joseph Wahler steht.
- 26) Ein Todtenschein des Joseph Wahler.
- 27) Ein Schuttschein welcher nicht näher bezeichnet werden kann.

(1) Bruchsal. [Landesverweisung.] Köhse Marr, Frau des Jakob Marr von Münchweiler im Baierschen, welche von dem Groß. Oberamt Bruchsal wegen Vagantenthen unterm 2. October v. J. auf 6 Monate in hiesiges Correctionshaus geliefert, ist heute nach erstandener Strafszeit entlassen und in Gefolge hofgerichtlichen Urteils der Groß. Badischen Lande verwiesen worden, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

### Staalement.

Dieselbe ist Israelitischer Religion, 27 Jahre alt, von rahner Statur, 4' 10" groß, hat schwarze Haare, ovales Angesicht, niedere Stirn, dunkle Augen, kleine spitze Nase, proportionirten Mund und rundes Kinn. Bei ihrer Entlassung trug sie eine weiß muslimene Haube, grau gestreift franzleinenen Jack und Schurz, blau gestreift franzleinenen Rock, blau gedruckt baumwollen Halstuch, alte wellene Strümpfe und Schlappen, auch hat dieselbe einen einjährigen Sohn bei sich.

Bruchsal am 2. April 1822.

Groß. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

### (2) Ueberlingen. [Amortisirte Obligationen.]

Die Groß. Amortisationskass hat folgende Kapitalien hiesiger Stiftungen abbezahlt, und worüber die Schuldburkunden nirgends vorgefunden werden können, als:

Der Hagerschen Stiftung, varz. a. d. 15. Juni 200 fl.	derselben	= = = 24. Juni 680 fl.
dito	= = = 16. Decr. 100 fl.	
dito	= = = 11. Nov. 100 fl.	
ditto	= = = 2. Febr. 40 fl.	
ditto	= = = 2. Febr. 350 fl.	
der Heiligenpflege	= = = 1 Jan. 500 fl.	
St. Joh. Enthauptungsbr. Verschaft 17. Jan. 100 fl.		
Spital-Verwaltung	= = = 21. Sept. 200 fl.	

Die Besitzer der Schuldburkunden dieser Kapitalien werden nun aufgefordert, binnen 6 Wochen bei der unterzeichneten Behörde sich zu melden, die Schuldburkunden vorzulegen, und ihre Ansprüche rechtlich zu beweisen, andernfalls solche nach Umfluß dieses Termins für amortisirt erklärt werden würden.

Ueberlingen den 21. März 1822.

Groß. Bezirksamt.

(3) Pforzheim. [Unterpfandsbucherneuerung.] In dem districte Oberamts Dre Deschelbronn ist die Erneuerung des Pfandsbuchs für nöthig erfunden worden. Es werden nun diejenige welche Pfand- oder sonstige Vorzugrechte auf Eigenschaften der Deschelbronner Gemarckung zu machen haben, aufgefordert, ihre desfallige Dokumente entweder in Ur- oder in beglaubter Abschrift dem mit dem Geschäft beauftragten Commissär vom 9. bis 13. April d. J. auf dem Rathhaus zu Deschelbronn um so gewisser vorzulegen, oder inzwischen an das Groß. Amterrevisorat dahier einzusenden, als ansonsten dergleichen Gläubiger sich selbst die daraus entstehende Nachtheile zuzuschreiben haben.

Pforzheim den 23. März 1822.

Großherzogl. Oberamt.

(Hierbey eine Beilage.)